

- Beglaubigte Abschrift -



# Amtsgericht Saarlouis

## Beschluss

### Terminbestimmung

4 K 23/25

21.07.2026

#### Im Wege der Zwangsvollstreckung

sollen am

**Dienstag, 29. September 2026, 10:00 Uhr,**

im Amtsgericht Saarlouis, Prälat-Subtil-Ring 10, 66740 Saarlouis, Saal 100,

versteigert werden:

Die im Grundbuch von Pachten Blatt 5168 eingetragenen Grundstücke

| Lfd. Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage                               | Größe m <sup>2</sup> |
|----------|-----------|------|-----------|-------------------------------------------------------|----------------------|
| 1        | Pachten   | 7    | 78/11     | Gebäude- und Freifläche,<br>Wohnen, Margarethenstraße | 203                  |
| 2        | Pachten   | 7    | 102/1     | Gebäude- und Freifläche,<br>Wohnen, Margarethenstraße | 409                  |

Der Versteigerungsvermerk wurde am 01.09.2025 in das Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert der vorbezeichneten Versteigerungsobjekte wurde insgesamt festgesetzt auf **318.000,00 €**.

Die Einzelwerte wurden wie folgt festgesetzt:

Für Anteil an das im Grundbuch von Pachten Blatt 5168, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragene Grundstück: 286.000,00 €.

Für Anteil an das im Grundbuch von Pachten Blatt 5168, laufende Nummer 2 des Bestandsverzeichnisses eingetragene Grundstück: 32.000,00 €.

Objektbeschreibung:

Grundstücke bebaut mit einem Dreifamilienhaus und einer Doppelgarage.

Auf den Inhalt des Verkehrswertgutachtens wird hingewiesen.

**Die Anschrift des Objekts lautet: Margarethenstraße 20, 66763 Dillingen.**

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vor bezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

**Bieter haben auf Verlangen im Termin an das Gericht Sicherheitsleistung i.H.v. mindestens 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Die Sicherheitsleistung kann neben Bundesbankschecks, durch Kreditinstitute ausgestellte Verrechnungsschecks und Bürgschaft nur noch durch Überweisung auf das Konto der Gerichtskasse (IBAN: DE90 5901 0066 0000 5066 68, BIC: PBNKDEFF590) unter Angabe des Aktenzeichens wirksam geleistet werden. Eine Barleistung ist nicht mehr möglich.**

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) und [www.zvsaar.de](http://www.zvsaar.de)

Welter  
Rechtspflegerin

Beglaubigt:  
Saarlouis, den 23.07.2026

*Steffes*

Steffes, Justizbeschäftigte  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

